

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 18. Mai 2018

Ort: Haus der Begegnung, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Thomas Dudzak, Michael Eichhorn, Cornelia Falken, Franziska Fehst, Antje Feiks, Jayne-Ann Igel, Kathrin Kagelmann, Lars Kleba, Silvio Lang, Jana Pinka, Lutz Richter, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer, Alexander Weiß

Entschuldigte Mitglieder:

Christopher Colditz, Anja Eichhorn, Elisa Gerbsch, Heiko Rosenthal,

Gäste:

Andrea Kubank (Spr. Landesrat), Enrico Stange (MdL)

Erstellung der Niederschrift:

Tino Wehner / Robert Wünsche

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

Tagesordnung

DS 6-092 Relaunch der Websites des LV

DS 6-093 Verteilung Vertreter*innenmandate BVV 2019

DS 6-094 Aufgabenbeschreibung LandesinklusionsbeauftragteR

DS 6-095 Tagesordnung Beratung gfLaVo & Sprecher*innen der LwZ am 26. Mai 2018

DS 6-096 Eckpunkte für ein Wahl- & Aufstellungsverfahren

DS 6-097 1. Entwurf Leitantrag 3. Tagung 14. LPT - Erste Lesung

DS 6-098 LandesinklusionsbeauftragteR Besetzungsvorschlag

DS 6-099 Auswertung der Aktivitäten in Ostritz und Chemnitz

DS 6-100 Antrag zur Förderung Verteilung Gelber Säcke im Rahmen OLR

DS 6-101 Änderungsanträge BPT Loos

DS 6-102 Änderungsanträge BPT Köditz

DS 6-103 Auswertung 1. Quartal 2018

Umlaufmappe:

„DIE LINKE im Elbland“ 2/2018

„DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ Mai 2018

„Mitteilungsblatt“ 5/2018

„Mitteilungsblatt“ 4/2018

„Löwenzahn“ 1/2018

„Der Vogtlandbote“ 4/2018

„Mittelsächsische Linksworte“ Nr. 128

„Der klare Blick“ April 2018

„Mitteilungen der kommunistischen Plattform“ 5/2018

„betrieb & gewerkschaft“ Mai 2018

„DISPUT“ Mai 2018

KOMMUNAL 5/2018

ISOR aktuell 4/2018

Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 16.4.2018
2.	Aktuelle Debatte

2.1	Polizeigesetz Sachsen	ohne DS
3.	LandesinklusionsbeauftragteR: Konkretisierung des Aufgabenplans / Wahl	DS 6-094 DS 6-098
4.	Vorbereitung Bundesparteitag (Unterstützung Anträge)	DS 6-101 DS 6-102
5.	Erste Lesung Wahl- und Aufstellungsverfahren	DS 6-096
6.	Erste Lesung Leitantrag 14LPT3	DS 6-097
7.	Quartalsbericht Finanzen Q1/2018	DS 6-103
8.	Relaunch Website	DS 6-092
9.	Anträge ohne Debatte (VertreterInnenschlüssel Europa-BVV, Bericht Ostritz und Chemnitz)	DS 6-093 DS 6-099
10.	Diskussion Finanzkonzept (1. Problemaufriss)	ohne DS
11.	Vorbereitung gem. Beratung gf. LaVo & LwZ am 26.5.2018	DS 6-095
12.	Sonstiges	DS 6-100

TOP 1 – Eröffnung / Beschluss Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 16.4.2018

Antje Feiks eröffnet die Vorstandssitzung und begrüßt die Teilnehmer*innen und Gäste.

Die Tagesordnung und die Niederschrift vom 16. April 2018 wurden einvernehmlich bestätigt.

TOP 2 – Aktuelle Debatte zum Polizeigesetz Sachsen

Enno Stange informiert:

- zum geleakten Referentenentwurf des neuen sächsischen Polizeigesetzes
- der Entwurf hat mehrere aus unserer Sicht bedenkliche Bereiche: Vorverlagerung polizeilicher Maßnahmen vor die Straftat, jederR kann potentielle/r GefährderIn werden, Durchsuchung und Kontrolle auf Grund von nur geringen Verdachtsmomenten, Regelung zur elektronischen Fußfessel, etc.
- Gesetz macht weitreichende Grundrechtseingriffe und Datenschutzaushebung möglich, die so noch nicht bekannt sind
- Debatte darüber hat Potential auch über linke Kreise hinaus zu wirken

aus der Diskussion:

- LaVo hat eine Arbeitsgruppe dazu: Enrico Stange, Antje Feiks, Klaus Bartl, Lars Kleba, Mirko Schultze, Alex Jahns
- bereits im nächsten LaVo sollen erste Eckpunkte und Ideen vorliegen
- Aktivitäten der Partei: Kurzauftritt der Problematik (z.B. für Flyer), aber kein Konzept
- offene Fragen: Notwendigkeit einer Konferenz? Möglichkeit einer bundesweiten Abstimmung?
- mit Kontakt zu anderen Genoss*innen Netzwerke aufbauen
- Thema sollte auf dem Landesparteitag stattfinden
- nächstes Treffen der AG: 19.6. -16 Uhr in der Wahlfabrik
- Thema ist ideal für Konservative, um in kommenden Wahlkämpfen beim Bürgertum zu punkten, CDU will es deshalb vor der Landtagswahl beschließen; SPD hofft darauf, dass Gesetz in der Regierung noch verantworten zu müssen
- Partei könnte die Debatte nutzen um in breitem Bündnis eine treibende Kraft zu sein
- Angebot von Enno auch in den Kreisverbänden aufzuklären
- Thema Sicherheit in linker Regierungsverantwortung sollte diskutiert werden

TOP 3 – Aufgabenpräzisierung (DS 6-094) und Wahl (DS 6-098) des/der LandesinklusionsbeauftragteR

DS 6-094:

Punkt 4 wird ergänzt: "...und ist anzuhören."

Punkt 6 wird ergänzt: "[...] einen jährlichen Fortschrittsbericht zur Umsetzung des Teilhabekonzeptes, **der zu dokumentieren ist** und dem Landesparteitag vorgestellt werden kann. [...]"

Abstimmung: einstimmig angenommen

DS 6-098:

1. Zulässigkeit von Bewerbungen

- Zulässigkeit der nicht fristgerecht eingereichten Bewerbung von Susann Schöniger

Abstimmung: ja: 4 / nein: 5 / Enthaltungen: 4

- damit wurden folgende Bewerbungen als zulässig anerkannt: Kathleen Noack, Lars Legath

3. Stellungnahme der LAG

- Antrag von Spolle auf Streichung, da LAG sich nur mit gestrichener Bewerbung beschäftigt hat

Abstimmung: ja: 7 / nein: 1 / Enthaltungen: 2

5. Wahlergebnis

Lars Legath: 1

Kathleen Noack: 13

Enthaltung: 0

→ Kathleen Noack ist als Landesinklusionsbeauftragte gewählt.

TOP 4 – Vorbereitung Bundesparteitag (Unterstützung Anträge)

DS 6-101, Formalia/Verfahrensvorschlag (Beschlusstext):

Abstimmung:

→ mehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen

Änderungsantrag an S. 10 betreffend

Abstimmung:

→ mehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen

Änderungsantrag an den Leitantrag A. 1 des PV, Zeile 14 betreffend

Abstimmung:

→ einstimmig angenommen

Änderungsantrag an den Leitantrag A. 1 des PV, Zeile 101 betreffend

Abstimmung:

→ mehrheitlich bei 2 Enthaltungen angenommen

Änderungsantrag an den Leitantrag A. 1 des PV, Zeile 140 betreffend

Abstimmung:

→ mehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen

Änderungsantrag an den Leitantrag A. 1 des PV, Zeile 173 betreffend

Abstimmung:

→ 3 / 5 / viele; Antrag wird nicht unterstützt

Änderungsantrag an den Leitantrag A. 1 des PV, Zeile 291 betreffend

- "effizienter" sollte durch "effektiver" ersetzt werden

Abstimmung:

→ mehrheitlich bei 3 Enthaltungen angenommen

Änderungsantrag an den Leitantrag A. 1 des PV, Zeile 314 betreffend

Abstimmung:

→ mehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen

DS 6-102:

Abstimmung:

→ mehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen

weitere Informationen:

- derzeit keine Unterstützungsbeschlüsse zu Kandidaturen, ggf. nachfolgend
- Franziska Fehst kandidiert auf Ticket der Linksjugend
- Findet eine Delegiertenberatung statt?
- sächsische Unterstützung als gastgebender Landesverband findet statt – z.B. Infolounge
- Neumitglieder-Video wird bei Eröffnung eingespielt

TOP 5 – Erste Lesung Wahl- und Aufstellungsverfahren (DS 6-096)

Antje Feiks:

- AG hat sich getroffen und verschiedene Entschlüsse gefasst:
 - noch kein abschließendes Verfahren vorgeschlagen
 - Eckpunkte, um politische Schwerpunkte diskutieren zu können
- 5 Themenkomplexe zu diskutieren:
 1. Ermittlung der/des Spitzenkandidat*in
 2. Aufstellung der Direktbewerber*innen
 3. Wahlverfahren der Landesliste (3 Möglichkeiten ab Platz 2)
 4. Länge des Personalvorschlages des Landesvorstandes gemäß Landessatzung
 5. Größe der Landesvertreter*innenversammlung
- AG-Mitglieder kommen gern zu Diskussionen in die Kreisverbände

aus der Diskussion:

- Verfahren:

- AG-Arbeit stellt nur Schwerpunkte fest
- Wahl- und Aufstellungsverfahren muss rechtsicher sein; wird nicht von der AG geschrieben, sondern (Vorschlag) von 2 Jurist*innen nach politischen Wunsch der Partei
- heute keine Abstimmung; sondern erst in Gremien diskutieren
- Abstimmungsvarianten zum nächsten LaVo in 6 Wochen zu beschließen

1. Ermittlung der/des Spitzenkandidat*in:

- Doppelspitzen funktionieren nicht; zweiteiliger Prozess der WO in MGE nicht abbildbar

3. Wahlverfahren der Landesliste:

- kein langer Listenvorschlag (Betonliste) [mehrere Wiederholungen]
- 3er-Blockverfahren zu favorisieren (Alternative 6er-Block)
- Einzelwahl dauert ewig lang; Kandidat*innen stark unter Druck; Politikprofis bevorzugt
- Poolverfahren praktisch schwierig für die Erstvorstellenden
- angstfreies Umfeld, deshalb in Tendenz in Blöcken wählen
- Verfahren sollte so angelegt sein, dass die Kandidat*innen öffentlich nicht beschädigt werden
- Einzelwahl zu favorisieren
- Poolverfahren schwierig, um Quoren einzuhalten
- Wie ist gesichert, dass der/die Kreisverbands-Vertreter*in vom KV gewünscht ist
 - sinnvoll, dass Listenkandidat*innen, sich zu einem Kreisverband zu bekennen
 - Kreisverbände können dennoch ihr Votum abgeben
 - nicht alle definieren sich mit ihrem Kreisverband
- Gibt es Regelung zur Erneuerungsquote? → Fehlt in der Drucksache, ist aber Satzungsrecht
- Kompetenz ist relevanter als Regionen
 - wir diskutieren seit 1/2 Jahr über Offensive Ländlicher Raum
 - LVV ist knallharter Ressourcenkampf; deswegen sollte das mit gutem Ausgleich verbunden sein und eben nicht von möglichst vielen entscheiden lassen (freies Spiel der Kräfte, sorgt nicht für innerparteilichen Ausgleich)
 - wir können benachteiligte Kreisverbände mit anders betreuenden Kandidat*innen ausgleichen
 - das funktioniert nicht; die Personen beteiligen sich unterschiedlich in den Kreisverbänden
 - die Kompetenzgruppe sollte außerhalb der Regionenquote liegen
 - funktioniert nicht
 - Regionalquote und Kompetenz schließen sich nicht aus
 - Wohnortsprinzip ist wichtiger als Organisationsprinzip
 - Regionengerechtigkeit ist Satzungsrecht; Frauenquote, Jugendquote ebenfalls

4. Länge des Personalvorschlages des Landesvorstandes gemäß Landessatzung:

- LaVo ist Führungsorgan, sollte daher einen längeren Personalvorschlag machen
- 6 Personen vorzuschlagen, um Kompetenz unserer Kandidat*innen darzustellen
- 4 Personen, weil diese abgedruckt werden
- möglichst viele Entscheidungen, von so vielen wie möglich entscheiden lassen
 - zweifelhaft, ob das wirklich funktioniert; Absprachen wird es sowieso in allen Verfahren geben
- 4 Vorschläge sollten Kompetenz/Fachbereich widerspiegeln
 - Spitzenteam diskutieren wir viel später; im Herbst wird erst über das Thematische diskutiert
 - Kompetenz-Definition war nicht so erfolgreich, wenn wir das Wahlergebnis anschauen
 - Kriterien-Diskussion nicht neu; hat nie zu einheitlichen Definitionen geführt
- bei Größe des Vorschlags zu beachten, wie viele LaVo-Mitglieder kandidieren werden, damit kein Beigeschmack entsteht
- großer Vorschlag bedeutet große, komplexe Aufgabe für den LaVo
 - LaVo wurde gewählt, LaVo sollte das entscheiden

5. Größe der Landesvertreter*innenversammlung

- 250 Teilnehmer*innen, um möglichst Viele zu beteiligen [mehrere Meldungen dazu]

Antrag im Punkt 4: "Spitzenkandidat und 4-6 Personen im Vorschlag"

Antrag im Punkt 4: "sollten fachlich kompetent sein und direkt im Anschluss gewählt werden"

TOP 6 – Erste Lesung Leitantrag 14. LPT3 (DS 6-097; erster Entwurf Alexa von Stand 2017)

aus der Diskussion:

- Überarbeitung des Alexa-Entwurfs von 2017 soll veröffentlicht werden; zweiter ist (bis Juli) in Arbeit
- ausgewählte Schwerpunkte sollten in Debatten behandelt werden
- zu diskutieren: Wie soll es weitergehen? (verfahrenstechnisch, inhaltlich)
- Alexa-Papier wird zu Leitantrag; Können die Genoss*innen dann Änderungsanträge schreiben?
 - Alexa-Papier ist eine Anlage, nicht der eigentliche Leitantrag; Parteitag beschließt, Alexa in die Partei zurückzuholen
- Charakteristik der Textarbeit und roter Faden sind sehr gut
- Wie kommen wir zum Landtagswahlprogramm?
 - grobe Verständigung: Mitgliederbefragung zu groben Themen; detaillierte Schwerpunkte mit auf Liste gewählten Personen, deshalb relative spät im Zeitplan
- Der Landesgeschäftsführer/die Landesvorsitzende werden gebeten, die Beschlüsse in einem Zeitplan zusammenfassen.
- Was passiert, wenn die Fraktion im Juni viel Änderungsbedarf anmeldet?
 - der Parteitag bekommt den Juni-Entwurf, anders geht es nicht
 - es ist gut, den Delegierten einen Zwischenstand zur Diskussion zu geben
- Jana Pinka wird gebeten, über den Stand auf den Parteitag zu berichten; eine weitere externe Person wird finden, zum Thema "Was müssen wir als LINKE leisten? Was kann ein Konzept in dem Zusammenhang leisten?"

TOP 9 – Anträge ohne Debatte (VertreterInnenschlüssel Europa-BVV, Bericht Ostritz und Chemnitz)

DS 6-093:

- müssen beschließen, haben aber nichts zu entscheiden

DS 6-099:

- in beiden Fällen gelungener Protest
- sächsische Ministerpräsident fährt neue Strategie: nach vor hin antifaschistisch geben, ansonsten weiter diese Politik machen

Abstimmung:

- in Blockabstimmung beides einstimmig angenommen

TOP 8 – Relaunch Website (DS 6-092)

Tino Wehner:

- Webseiten technisch und grafisch veraltet; haben Dokumentations-Charakter, keinen Präsentations-Charakter
- Relaunch benötigt, um zu Landtagswahl einsatzbereit zu sein
- betrifft 65 Webseiten (LV, KVs, Einzelpersonen, ...)
- von Typo3 zu Wordpress wechseln (Typo3 ist das mächtigere System; Wordpress dafür für Genoss*innen leichter anwendbar)
- Schulungsbedarf in den KVs wäre ohnehin dran gewesen
- Zusammenarbeit mit der Agentur geplant, da wir diese Kompetenz nicht mehr anbieten können
- nicht jede Archiv-Seite wird übernommen, sondern sollen als Archiv-Seite im Typo3 erhalten bleiben

aus der Diskussion:

- neue Datenschutz-Verordnung betrifft uns auch als Partei, allerdings weniger als Unternehmen; Schulungsbedarf dazu in den Kreisverbänden

Abstimmung:

→ einstimmig beschlossen

TOP 11 – Vorbereitung gem. Beratung gf. LaVo & LwZ am 26.5.2018 (DS 6-095)

(in Kombination mit dem Tag der Neumitglieder)

- Anlage: Hinweisbeschluss der Bundesschiedskommission zum LWZ-Aktualisierungsverfahren

TOP 7 – Quartalsbericht Finanzen Q1/2018

Bernd Spolwig / aus der Diskussion:

- Kreisverbände halten sich nicht an Finanzordnung; liefern zu spät
- grobe Einschätzung: Wir liegen im Plan.
- Personalkosten sind momentan unterdurchschnittlich, werden aber durchschnittlich enden, wenn im Mai die Nachzahlung der Tarifierhöhung ausgezahlt wird
 - Tarifvertrag betrifft nicht Dienstverträge (sind derzeit an EG-6 angelehnt); da sollte Anpassung stattfinden
- Beitragserhöhungs-Brief für bestimmte Zielgruppe (ist mit Kreisschatzmeistern abgesprochen)

TOP 10 – Diskussion Finanzkonzept (1. Problemaufriss)

Bernd Spolwig:

- vor der Landtagswahl sollten Regelungen zu Vereinbarungen zu Mandatsträger/innen besprochen werden; mit 15 % sollten wir kalkulieren
- Überlegungen, ob bei 'organisatorischen Kosten' gespart werden kann

aus der Diskussion:

- Wahrscheinlich wird die Partei perspektivisch nur noch eine Kreisgeschäftsstelle finanzieren können.
- Interessierte können sich an Bernd Spolwig zum Austausch melden.

TOP 12 – Sonstiges

DS 6-100:

Abstimmung:

→ verschoben, bis der Förder-Topf-Etat (ggf. 25.000 von 100.000 EUR) beschlossen wurde

- Tino Wehner ist neuer Betriebsrat

- am 03.06.2018, 15 Uhr ab Dresdner Hauptbahnhof, Demo gegen Abschiebehaff

F.d.R.

Dresden, 28.05.2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Dudzak', with a stylized flourish at the end.

Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer